

# Auszug des Struktur- und Entwicklungsplans 2022–2026

# Impressum

## Auszug des Struktur- und Entwicklungsplans 2022–2026 der HfWU

**Herausgeber:** Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)  
Prof. Dr. Andreas Frey  
Neckarsteige 6–10  
72622 Nürtingen

**Redaktion:** Dr. Charlotte Kempf, Stabsstelle Hochschulentwicklung

Prorektorin Prof. Dr. Carola Pekrun  
Prorektor Prof. Dr. Markus Mändle  
Prorektor Prof. Dr. Dirk Stendel  
Kanzlerin Claudia Uhrmann  
Gleichstellungsbeauftragte Prof. Dr. Anka Reich

**Layout und  
Produktion:** Abt. Hochschulkommunikation  
Emina Abazoska  
Sascha Ertel

**Bildquellen:** HfWU

# Bildung für Verantwortung

Selbstverständnis und Nachhaltigkeitsstrategie

Leitbild

Zusammenfassung

# Bildung für Verantwortung

**Bildung für Verantwortung ist das zentrale Thema des SEP und zugleich die Mission der HfWU. Damit unterstützt die HfWU mit ihrer Forschungs- und Lehrkompetenz eines der wesentlichen gesellschaftlichen Anliegen.**

Der SEP stellt die strategischen Ziele von 2022 bis 2026 dar. Er baut auf den bisherigen Leistungen der Hochschule auf und entwickelt ihre Stärken weiter. Die HfWU ist – trotz beeindruckenden Wachstums bei den Studierendenzahlen in den

vergangenen Jahren – eine Hochschule im Dialog geblieben, eine individuelle Hochschule mit zwei Standorten und einem starken Profil „Wirtschaft und Umwelt“. Dieses Profil hat sich aus der Historie der Hochschule entwickelt und ist heute aktueller denn je. Mit

ihrem Selbstverständnis der Nachhaltigen Entwicklung, gestärkt durch die Integration der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen im Jahr 2016, befindet sich die Hochschule auf dem Weg zu einer Modellhochschule für Nachhaltige Entwicklung.

# Selbstverständnis und Nachhaltigkeitsstrategie

**Die Hochschule versteht Nachhaltige Entwicklung mit ihren drei Dimensionen (ökonomisch, ökologisch und sozial) im Sinne des globalen Diskurses der Vereinten Nationen. Die HfWU betont somit die Notwendigkeit, wirtschaftliche Wertschöpfung zum Wohle aller zu gestalten und dabei die planetaren Grenzen einzuhalten. In den kommenden fünf Jahren sollen folgende strategische Ziele zur Bildung für Verantwortung erreicht werden und die Hochschule leiten:**

1

## **Förderung zukunftsfähigen Denkens**

Wir thematisieren die Dringlichkeit des Transformationsbedarfs, Werte und Zielkonflikte Nachhaltiger Entwicklung. Wir fördern unsere Studierenden, positiv mit Veränderungen umzugehen und zukunftsorientiert zu denken.

2

## **Integration von Nachhaltigkeitskompetenzen in alle Studiengänge**

Wir ermöglichen allen Studierenden, die fachlich und überfachlich relevanten Nachhaltigkeitskompetenzen zu erwerben.

3

## **Erweiterung der Wissensgrundlage**

Wir schaffen Strukturen für anwendungsbezogene Forschung, um die Wissensgrundlage Nachhaltiger Entwicklung zu erweitern.

4

## **Über den Diskurs zur aktiven Gestaltung**

Im wissenschaftsbasierten Diskurs und durch Transfer von Forschungsergebnissen befähigen wir Menschen innerhalb und außerhalb der Hochschule, an der Nachhaltigen Entwicklung mitzuwirken.

5

## **Nachhaltig handeln**

Bildung für Verantwortung soll sich auch im Betrieb der Hochschule zeigen. Deshalb schaffen wir Strukturen, die nachhaltiges Handeln vereinfachen und den Betrieb kontinuierlich verbessern

# Leitbild

1

## **Die Studierenden sind der Mittelpunkt unseres Wirkens**

Wir bieten unseren Studierenden optimale Studienbedingungen. Die Erfahrungen und die Mitarbeit unserer Studierenden sind uns wichtig.

Wir fördern den Erwerb von Schlüsselqualifikationen. Unsere Studierenden bleiben unsere Studierenden als Alumni.

2

## **Wir zeichnen uns durch unsere Qualifikation und Motivation aus**

Wir sind stolz auf unsere Leistungen und unsere Zusammenarbeit. Unsere Lehrbeauftragten sind wichtige Bindeglieder zwischen Hochschule und Praxis.

Wir sind eine lernende Organisation. Wir führen kooperativ.

3

## **Bildung und Forschung sind unsere Stärken.**

Wir bieten unseren Studierenden ein praxisorientiertes Studium auf wissenschaftlicher Basis. Wir legen besonderen Wert auf angewandte Forschung.

Wir fördern Publikationen.

4

## **Wir unterscheiden uns von anderen Hochschulen**

Wir sind die individuelle Hochschule mit direktem Branchenbezug, das macht uns bundesweit attraktiv. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen Hochschulen. Wir sind Partner der Wirtschaft. Wir sind die Hochschule für lebenslanges Lernen.

Wir stärken unser Profil durch internationale Beziehungen und Partnerschaften.

5

## **Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung**

Wir beteiligen uns am sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben, insbesondere der Städte Nürtingen und Geislingen.

Wir legen großen Wert auf die Grundsätze der Nachhaltigkeit.

# Die wichtigsten Ziele im Überblick

## Studium und Lehre

Im Bereich von Studium und Lehre ergeben sich besonders viele Möglichkeiten, um die Mission zur „Bildung für Verantwortung“ zu erfüllen. Das Prorektorat Studium und Lehre möchte deshalb Rahmenbedingungen für mehr eigenverantwortliches Studieren und zukunftsfähiges Denken schaffen sowie Nachhaltiges

Studieren stärken. Dies hat Einfluss auf die Studien- und Lehrkultur. Zu diesem Zweck soll in der Lehre über die Fakultätsgrenzen hinweg enger zusammengearbeitet und fachliche und überfachliche relevante Nachhaltigkeitskompetenzen zur Nachhaltigen Entwicklung in jedem Studiengang vermittelt werden. Die Hochschule

setzt deshalb auf innovative Lehrkonzepte auf Veranstaltungs- und Studiengangebene, die den Erwerb solcher Kompetenzen möglich machen sowie die Selbstbestimmtheit der Studierenden beim Studienverlauf ausbauen.

## Forschung und Transfer

Der Bereich Forschung und Transfer möchte das Profil im Bereich Nachhaltige Entwicklung noch weiter schärfen. Mit ihren Forschungsaktivitäten erweitert die Hochschule die Wissensgrundlage und möchte diese Forschungsaktivitäten in den kommenden Jahren nicht nur erhöhen, sondern auch ihre Kommunikation nach außen verbessern. Auf diese

Weise kann auch die Hochschule insgesamt sichtbarer werden. Ein besonderer Schwerpunkt innerhalb der Forschungsaktivitäten stellt die Nachhaltige Entwicklung dar. Der Ausbau der Forschungsaktivitäten kann aber nur dann gelingen, wenn die entsprechenden Grundlagen verbessert sind. Deshalb möchte das Prorektorat Forschung und Transfer

die hochschulinternen Anreizsysteme für Forschungsaktivitäten weiterentwickeln und einen Personalentwicklungsprozess für Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen etablieren. Die engere Verzahnung von Forschung und Transfer mit Studium und Lehre ist ein weiteres wesentliches Ziel.

## Karriere und Kooperation

Das Prorektorat Karriere und Kooperation möchte in den nächsten Jahren die Bereiche Gründung, Weiterbildung und Alumniarbeit besonders stärken. So möchte die Hochschule zur Gründerhochschule für Nachhaltige Entwicklung werden und auch im Bereich der Weiterbildung eine der führenden Hochschulen sein. Dadurch

kann die Hochschule zukunftsfähiges Denken fördern und die Wissensgrundlage erweitern. In Bezug auf die Alumniarbeit ist anvisiert, dass die HfWU und ihre Alumni eine Nutzen stiftende Gemeinschaft bilden, um gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung zu tragen. Hierzu sollen entsprechende Strukturen

und Formate etabliert und die notwendigen Ressourcen geschaffen werden. Bei allen drei Zielen ist daher die Entwicklung von Kommunikationsprozessen nach innen und nach außen wesentlich. Diese drei Ziele ergänzen sich untereinander, wodurch sich wertvolle Synergien zur Bildung für Verantwortung ergeben.

## Internationalisierung

Die Hochschule möchte vor Ort internationaler werden, das heißt auf ihrem Campus, im Ausland präsenter sein und ihre internen Aktivitäten im Bereich Forschung und Transfer

internationaler gestalten. Hierzu sollen neue Kooperationen geschlossen, die Lehre internationalisiert und die internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter:innen

gesteigert werden. Dadurch kann die Hochschule insgesamt eine größere Leistungsfähigkeit in Lehre und Forschung erzielen.

## Verwaltung, Kompetenzen und Ressourcen

Infrastruktur, Service und Verwaltung sind die Basis, auf der sich anspruchsvolle Lehre und Forschung entfalten. Die Hochschule plant eine Reihe von Maßnahmen, um Prozessabläufe zu digitalisieren und zu optimieren, vorhandene Ressourcen transparent und effizient einzusetzen und den Qualitätsstandard zu steigern. Ebenso

soll die Nachhaltigkeit im Betrieb selbst gesteigert werden. Auf diese Weise würde die Hochschule nicht nur über die Lehre Kompetenzen im Bereich Nachhaltige Entwicklung vermitteln, sondern diese auch im Hochschulalltag selbst noch stärker (vor-)leben. Zudem möchte die Hochschule auch von ihren Angehörigen

als eine attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen werden und deshalb z.B. Angebote zur Personalentwicklung, zum Onboarding oder zur Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen. Auch diese Aspekte zu Verwaltung und Service sind wichtige Schritte zur Bildung für Verantwortung.

## Gender und Diversität

Im Bereich Gender und Diversität möchte die Hochschule mit Unterstützung durch die Gleichstellungskommission die Gleichstellung und Chancengleichheit sicherstellen und verbessern. Bei diesem Vorhaben sollen alle Hochschulangehörige gleichermaßen eingeschlossen und angesprochen werden: Studierende, Lehrende und Mitarbeiter:innen. Die

Hochschule setzt sich im Bereich Gender und Diversität verschiedene Ziele. So soll in Bezug auf Gleichstellung und Chancengleichheit sensibilisiert werden und Frauen in der Wissenschaft und Hochschul-landschaft stärker sichtbar gemacht werden. Außerdem möchte die Hochschule eine familienfreundliche Hochschule sein und legt großen

Wert auf Diversität. Sie möchte deshalb niemanden wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, seiner Religion oder Weltanschauung, seiner Behinderung, seines Alters oder seiner sexuellen Identität benachteiligen. Die Ziele greifen somit das strategische Ziel der Hochschule, zukunftsfähiges Denken zu fördern, auf.

# Bildung für Verantwortung